

Harms

einheitliches Unterrichtsweck
für sämtliche Schulgattungen

2 wichtige Neuerscheinungen:

Der Lebensraum der Oberfachsen

Ein volksdeutscher Heimatatlas

Herausgegeben von Moritz Durach, Ernst Neef und Richard Vogel

Steif kartoniert RM. 2.15

Subskriptionspreis RM. 1.95, wenn bis 31. 5. 38 bestellt

Das Neue in der Auffassung und Darstellung, das diesen Atlas kennzeichnet, konnte erst im Zeichen des nationalsozialistischen Umbruchs verwirklicht werden. Es sind die beiden Grundgedanken vom Grenzland Sachsen und von der Einheit des oberfachsischen Lebensraums.

Oberfachsen ist Grenzraum und Brückenlandschaft zugleich. Aus dieser Doppelnatur des oberfachsischen Lebensraums ergibt sich wie von selber, daß in die Kartendarstellung nicht nur der Stammesgleiche norddeutsche Anrainer, sondern auch die Berührungsfrenge mit dem fremdsächsischen Nachbarn einbezogen werden ist. Der Lebensraumgedanke will die Augen öffnen für die reiche Mannigfaltigkeit der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Landschaft.

Diese Einstellung kommt sinnfälligst zum Ausdruck in den überraschend neuartigen Landschaftsausschnitten der topographischen Einzelkarten, sowie in der Art und Weise der Beikarten. Der Aufbau des Atlaswerkes führt von einer Darstellung Sachsens im deutschen Ostraum über Karten, die die Raumgebundenheit geschichtlicher Ereignisse verdeutlichen, hinüber zu den Einzeldarstellungen des Volkstums im oberfachsischen Kernraum und im oberfachsisch-böhmischen Grenzraum. Brückenlage, Gefahrenlage, beiderseitige Grenzempfindlichkeit bestimmen hier im einzelnen das Gesicht der Karten. Anschließend daran wird ein Bild von der Mannigfaltigkeit der Siedlungsformen gegeben. Die nun folgenden Karten über Klima, Bodenart und Bodenutzung, Volksdichte und Verkehr erstrecken sich auf den natürlichen Gesamtraum und zeigen, wie sich in besonderer Weise, die Zufälligkeit und Willkür des staatlichen UmrisSES. Das ergibt eine weitestgehende Verwendungsmöglichkeit für volkspolitische Schulung in allen Gattungen der Schule und des freien Volksbildungswesens, für Lehrende nicht minder als für Lernende.

So wird dieser Atlas ein getreuer und zuverlässiger Helfer bei der Erziehung des oberfachsischen Menschen zum volkspolitischen Denken und Handeln im natürlichen Lebensraum und im erlebten Grenzraum.

Heimatatlas für Ostpreußen

Herausgegeben von Otto Weichert

unter Mitarbeit von

Dr. Bruno Hoffmann, Prof. Theodor Hurtig und Max Scharlibbe

Steif kartoniert RM. 2.—

Subskriptionspreis RM. 1.80, wenn bis 31. 5. 38 bestellt

Seit dem Wiedererwachen des Nationalbewußtseins ist im ganzen Volk der erzieherische Gedanke der Heimatkunde zu einer selbstverständlichen Voraussetzung nationalpolitischer Bildung geworden. Dabei wird im neuen Deutschland der Heimatatlas die Fibel zur Erschließung des völkischen Lebensraumes, in den diese Heimat schicksalhaft gebettet ist. Er begnügt sich keinesfalls nur mit der Festlegung der geographischen Lageverhältnisse, sondern weist zugleich die Eigenarten des Lebensraumes auf. Er läßt erkennen die Wandlungen von der Ur- zur Kulturlandschaft, die wechselseitigen Beziehungen zwischen Natur und gestaltenden Menschen, die naturhaften Voraussetzungen und die technische Überwindung der durch sie gelegten Schranken. Eindrucksvolle Karten aus Ostpreußens Vorzeit und geschichtlicher Entwicklung zeigen das Schicksal dieses ostdeutschen Bollwerks und unserer Ahnen auf, die von Gefahren umtost ihren heiligen Boden und ihre Wesenart mannhaft verteidigten und erhielten. Deutsches Volk im Lebenskampf! Das ist das Hauptthema, über das der Heimatatlas in seinen Karten zu uns spricht. Dadurch eröffnet er schließlich den Weg zur Ferne. Die Herausgeber haben also ihre größte Aufgabe darin erblickt, in der neuen Ausgabe des Atlas alles den Tatsachen gerecht zu werden, die sich aus der Entwicklung der deutschen Weltanschauung ergeben. Wie alle Hartsmatlas zeigt auch der „Heimatatlas für Ostpreußen“ eine glückliche Verbindung von wissenschaftlicher Gründlichkeit und künstlerischer Ausgestaltung. Wegen seines reichen Inhalts und seiner hohen nationalpolitischen Erzieheraufgabe dürfte er bei keinem heimattreuen Ostpreußen fehlen.



Verlagsanstalt List & von Bressensdorf
Leipzig



Wichtige Fortsetzung!

Soeben ist erschienen:

Koloniale Fragen im Dritten Reich Band III

Dr. Albert Hahl

Gouverneur i. R.

Deutsch-Neuguinea

Mit 14 Bildern auf Tafeln und 1 Übersichtskarte

Preis RM 3.—

„Die wissenschaftliche Kommission der Deutschen Kolonial-Gesellschaft legt hier eine Arbeit über das Gebiet von Deutsch-Neuguinea und dem dazugehörigen Inselbesitz vor, aus der Feder des in kolonialen Kreisen bekannten und hochgeschätzten Dr. Albert Hahl; er bekleidete von 1902 bis 1914 das Amt des Gouverneurs von Neuguinea und der gesamten mikronesischen Inselwelt. Das von ihm verwaltete Gebiet ging, als der Krieg ausbrach, einer hoffnungsreichen Blüte entgegen.

In seiner Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung hat Dr. Hahl der Tätigkeit der Mandatsmächte volle Gerechtigkeit widerfahren lassen... Die von unseren früheren Kriegsgegnern gegen die deutsche Verwaltung erhobenen Vorwürfe finden in diesem Buch eine besonders eindrucksvolle Widerlegung.“

Aus der Einleitung von Staatssekretär Dr. Brugger, Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Früher sind erschienen:

Koloniale Fragen im Dritten Reich Band I

Blumhagen

Deutsch-Südwestafrika einst und jetzt

Mit 16 Bildertafeln und 1 Übersichtskarte

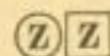
Preis RM 4.—

Koloniale Fragen im Dritten Reich Band II

A. Zull / Fünfzig Jahre Togo

Mit 16 Bildertafeln, 27 Textfiguren und 1 Karte

Preis RM 6.—



Verlag von Dietrich Reimer
in Berlin SW 68, Wilhelmstr. 29